

werde. Die Desinfektion wird darum doch noch einen Wert für den Züchter beibehalten, weil bei Raupenzuchten geringere oder höhere Grade der Disposition trotz aller Vorsicht eintreten können.

Im Gegensatz zu diesem Vorgehen als einem Verhindern der Flacherie durch Mitwirkung der Desinfektion, würde zwecks Vernichtung der Nonnenraupen die künstliche Herbeiführung der Flacherie durch absichtliche Verschlechterung der Nahrung in Erwägung zu ziehen sein. Durch die experimentellen Versuche ergibt sich die Methode, die Flacherie nicht durch Stichinfektion und überhaupt nicht durch Bakterienübertragung, sondern auf dem natürlichen Wege der Disposition einzuleiten. Um die Nonnenraupenkalamität wirksam zu bekämpfen, empfiehlt daher Herr Dr. Fischer den Forstbeamten einen Probeversuch in der Weise, dass einige hundert halberwachsene eingesammelte Nonnenraupen mit in Wasser eingestelltem und nur etwa alle 3 bis 4 Tage erneuertem Futter versehen und nach Eintritt der ersten Flacherie-Todesfälle die überlebenden Raupen unter Berücksichtigung des etwa herrschenden Windes sofort im befallenen Waldgebiet auf ziemlich engem Raume ausgesetzt werden, damit auf diese Weise ein möglichst starker Infektionsherd erzeugt werden könnte.

Über eine neue Varietät von *Amphicoma syriaca* L.

Von A. von der Trappen, Stuttgart.

Im Sommer 1906 erhielt ich von meinem Freunde, Herrn Hermann Klenk aus Jerusalem, einige hundert Stücke obiger Art, die er auf Anemonenblüten gesammelt hatte. Diese Blüten werden auch von anderen *Amphicoma*-Arten, namentlich *vulpes* F. und *papaveris* Strm. gerne aufgesucht.

Die weit überwiegende Mehrzahl der Exemplare von *Amph. syriaca* zeigt keine Neigung, von der typischen Färbung abzuweichen, doch will ich letztere, des Vergleichs wegen, hier kurz kennzeichnen, da die Art, die durch auffallenden Geschlechtsdimorphismus sich aus der Reihe der *Amphicomen* hervorhebt, in den Sammlungen sich nicht häufig findet.

Bei den Männchen zeigt Kopf und Thorax ein schönes, intensives Blau; die Flügeldecken sind dunkelkastanienbraun und mit einigen Längsreihen von schräg nach hinten aufgerichteten weissen Haaren

besetzt. Die Weibchen haben einen matt goldigen Kopf und Thorax, manchmal im Farbton etwas mehr nach rot oder grün; die Flügeldecken zeigen einen eigenartigen hellbräunlichen Bronzeton. Die Behaarung derselben ist hellgelblich.

Unter diesem Material fand sich nun eine Anzahl Stücke, welche in bedeutender Weise von der oben beschriebenen Färbung abweichen: Beim Männchen verbreitet sich das Blau des Halsschildes mehr oder weniger über die ganzen Flügeldecken, aber auffallender noch sind die Weibchen, denn auch bei diesen finden sich Stücke mit schön kornblumenblauem Halsschild und blau-metallischen Flügeldecken. Die ganz blauen Stücke beider Geschlechter machen kaum 1 Prozent der ganzen Individuenzahl aus.

Ich gebe dieser Varietät, zu Ehren meines Freundes, Herrn Dr. med. Franz Piesbergen in Stuttgart, den Namen:

var. *Piesbergeni* v. d. Trappen.

Bemerkenswert, namentlich in entwicklungsgeschichtlicher Beziehung ist, dass auch bei den, unter denselben Existenzbedingungen und an der gleichen Lokalität, in grossen Massen vorkommenden *Amph. vulpes* F. die blaue Färbung auftritt, z. B. bei var. *foina* Rtr., aber auch hier sind die Exemplare mit blauem Thorax, durch welches Merkmal diese Varietät gekennzeichnet ist, die seltensten. Ebenso kommen um Jerusalem Exemplare von *Amph. papaveris* Strm. mit blauvioletttem Thorax vor, doch neigt hier die Färbung immer noch stark nach rot.

Neu eingelaufene Preislisten.

Kricheldorf, A.: Verzeichnis exotischer Papilioniden, enthaltend über 600 Arten und Varietäten.

Winkler & Wagner (vormals Brüder Ortner & Co.) Wien: Literatur-Verzeichnis Nr. 5, Coleoptera. Als Anhang eine Liste abgebarter Coleopteren und Utensilien.

Briefkasten der Redaktion.

Herr A. P. in V. Hiemit einige literarische Angaben über das bewusste Thema, soweit ich sie ermitteln konnte: Tiraboschi Carlo, 1902. Gli animali propagatori della peste bubbonica I. Nota. Le pulci parassite dei ratte e dei sorci, etc. Boll. Soc. zool. ital. Ann. 11, p. 160-171. — Tiraboschi Carlo. 1903. Beitrag zur Kenntnis der Pestepidemiologie. Ratten, Mäuse und ihre Parasiten. Arch.

Hygiène Bd. 46, p. 251—263. — Tiraboschi Carlo. 1904. Les rats, les souris et leurs parasites cutanés. Arch. parasitol. T. 8, p. 623—627. — Uriarte, Leopold, 1904. Remarques sur la résistance du B. pestueux et sa présence dans le sang des malades, sur le rôle des puces dans la peste. C. R. Soc. Biol. Paris T. 57, p. 255. — Uriarte, Leopold. 1905. Sur la classification des pulicides de rats. C. R. Soc. Biol. Paris T. 58, p. 98—99. — Herzog, Maximilian, 1905. Zur Frage der Pestverbreitung durch Insekten. Eine neue Spezies von Rattenfloh. Zeitschr. Hyg., Infektionskrankh. Bd. 51, p. 268—282.

Herrn E. R. in P. Manuskript erhalten. Besten Dank.

Herrn E. B. in H. Ditto, findet gerne Verwendung. Ähnliches immer willkommen.

Anzeigen.

Die seltene *Delias inferna* ist in Stücken von wunderbarer Frische und Reinheit zu 6 Mk. abzugeben.

Armandia lidderdalii, schönster Schmuck der Sammlung, nur Mk. 12.50 (Stand. Mk. 45); *Arm. thaitiana*, hochinteressant, nur 10 Mk.

Von dem hochseltenen, grossen *Papilio antenor* aus Madagaskar werden noch einige tadellose Stücke zu 15 Mk. abgegeben. Selten günstige Gelegenheit.

Ein Schautstück ersten Ranges ist *Castnia cacica*. Sehr gross, prächtig gefärbt. Preis nur 10 Mk.

Von der herrlichen *Urania croesus* sind noch einige ♂ zu 7 Mk. in e. l. sup. Stücken abzugeben.

Ornith. euphorion ♂, herrlich grün und schwarz, Stück nur 10 Mk.

Deileph. dahlia, seltener Schwärmer aus Korsika, in gezogenen Stücken nur Mk. 1.25, ferner eine grosse Anzahl seltene Noctuiden, hervorragende *Acronycta*, *Agrotis* etc., in Auswahlendungen zu 1/4—1/5 der Listenpreise.

K. Dietze, Dobenaustr. 108 I, Plauen i. V.

Offiere folgende Ia Falter: alexanor 85, medecaste 30, apollo 15, phicomone 20, edusa 20, myrmidone 20, iris 30, populi 30, celtis 15, neoridas 35, epistygne 35, goante 15, cordula 20, arethusa 10, damon 10, v. ripartii 25.50, gordius 30, Zyg. rhadamanthus 30, fausta 20, lavandulae 30, livornica 60, alecto 1.50, syriaca 1.80, detrita 15, populi 20, spartii 40, otus 1.20, maculosa 60, dilecta 75, nymphagoga 35, ni 60, alchymista 75, Agr. saucia 30, glareosa 50, neglecta 50, decora 30, lutulenta 45, rufocincta 50, matura 25, Xanth. aurago 30.40, v. fuscata 25 Mark und viele andere. Auswahlendungen.

K. Bauthner, Zwickau Sa. Burgstr. 13.

Ural-Lepidopteren

in hervorragender Qualität, mit Fundortetiketten nebst Daten (1906): Pap. v. sphyrus Mk. 1.50, P. chloridice 60 Pf. — Mk. 1.20, Z. eupheme ♂ 1 M., Col. erate 50 Pf. — 1 Mk., hybr. chrysodona ♂ 4 Mk. (sup. 5 Mk.), ab. pallida 1 Mk., chrysothema var. 50—90 Pf., Mel. suwarov. 40—70 Pf., E. afer 40—60 Pf., Tr. phryne 70—90 Pf., Lysc. pylaon 2—4 Mk., coelestina 2—3 50 Mk., Lep. tessellum 1—1.50 Mk., cribrellum 1—1.20 Mk., Er. neogena 10—15 Mk., Agr. lutescens ♂ 15 Mk., christophi 1—2.50 Mk., ab. lugens 2.50—4 Mk., sabuletorum 3.50 Mk., basigramma 1—2 Mk., Mam. egena Mk. 1.60—1.40, dianthi 1.50—2 Mk., H. terrago 2—2.50 Mk., moderata 7—6.50 Mk., Car. albina 1.40—1.60 Mk., Amph. tetra v. pallida 2.50 Mk., Taen. porosa ♂ 7 Mk., Cuc. mixta 6.50—8.50 Mk., biornata 8.50 Mk., lactea 1.50—2 Mk., tanaceti var. 50 Pf., santonici 1.50—1.80 Mk., magnifica 10—15 Mk., argentina 1 Mk., v. acalina 2 Mk., splendida Mk. 4.50, Hel. purpurascens 2.50—3 Mk., cora 4 M. (sup. 5 Mk.), incarnata Mk. 1.20, M. puniceago ♂ 80 Pf., Aed. rhodites 8 Mk. (sup. 10 Mk.), Th. concinnula ♂ Mk. 1.40, Eucl. munita ♂ 2 Mk., Bat. deducta 9—12 Mk., neonympha 18 Mk., lupina 4—5 Mk. (sup. 5—7 Mk.), Tox. lubrica 3.50—5 M., Euchl. v. prasmaria ♂ 70 Pf., Asp. mundataria 50 Pf. — 1 Mk., albaria Bart. ♂ 5 Mk., Aret. mannerheimii ♂ 4 Mk. (sup. ♂ 6 Mk.), dahurica ♂ 10 Mk., spectabilis 50 Pf. — 1 Mk., Hip. thrips 1.50—2 Mk., caestrum 4—7.50 Mk., Ses. agdistiformis ♂ 12 Mk. und andere Arten.

Eier: Cat. lupina (Weide) Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel) Dtzd. 9 Mk., castr. v. kirghisica trans. Dtzd. 25 Pf.

Puppen (nie im Handel): Hel. purpurascens à Mk. 1.50, Eriog. neogena à Mk. 7.50, Sim. dentinosa à 75 Pf., Aed. rhodites à 9 Mk.

Ferner kräftige pyri-Puppen, Wiener, Dtzd. Mk. 2.50, Dalmatiner Dtzd. 3 Mk.

Mir nicht bekannten Bestellern nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme; Nichtkonvenientes nehme franko zurück. Porto und Verpackung extra.

Max Bartel, Oranienburg bei Berlin, Waldstrasse 54.

100 Palaearkten

mit vielen südlichen und Alpenfaltern, alles prima. 50—60 Arten nur 8 Mk.

K. Bauthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

Mr. Ch Mottaz, 39, Grand-Pré, Genève (Suisse) offre: Graellsia isabellae, Agrotis griseescens, Ammonia tenex, Polia venusta, Polia suda, Leucania scirpi, montium, Orthosia witzmanni type et var. subcastanea, Catocala fraxini, Catocala elocata, Chemerina caliginaria, Scodionia penulataria, Arctia dejeanii, cervini, Setina irrorella, riffelensis, et autres bonnes espèces paléarctiques, toutes avec provenances.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 124-125](#)